



Salzburger Fischerei

Achtung! Achtung!

Unseren letzten Erhebungen zufolge wurde festgestellt, daß die Reiher im Raume Flachgau stark zunehmen und durch die Besitzer von Aufzuchtgerinnen bereits regelmäßig Klagen über Fischereischäden vorgebracht werden.

In den Monaten April und Mai wird gemeinsam mit den Vertretern des Naturschutzes eine Bestandsaufnahme der Reiher und ihrer Nistplätze durchgeführt.

Wir ersuchen nun umgehend die Bewirtschafter um Mitteilung, ob eine Begehung gewünscht wird. Die Anzahl der Reiher und deren Brutplätze wäre bereits jetzt festzuhalten (Aufenthaltsorte, Anzahl und Horste), damit die Aufnahme dann reibungslos durchgeführt werden kann.

Der Landesfischereiverband Salzburg

Terminkalender:

28. April 1984: Bezirksfischertag Pinzgau, 15.00 Uhr, Hotel Brandlhof in Saalfelden.
29. April 1984: HSV: Großes Preisfischen am Autobahnsee Gois, 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Platzverlosung ab 6.00 Uhr.
1. Mai 1984: Hervis-Anfischen am Wallersee ab 7.00 Uhr.
5. Mai 1984: Fischereiverein Hallein: 14.00 bis 18.00 Uhr, Jugendpreisfischen.
12. Mai 1984: Landesfischertag, Gambswirt in Tamsweg/Lungau.
20. Mai 1984: 1. Saalfeldner Fischereiverein: 2. Rupert-Heugenhauser-Gedächtnisfischen am Neuwirth-Teich in Fürth/Kaprun.
3. Juni 1984: Arbeiterfischereiverein Salzburg: Bayrhammer-Gedächtnisfischen in der Salzach; 7.00 Uhr, Rechenwirt.
24. Juni 1984: Fischergemeinschaft Hochfilzen: Preisfischen am Griebensee.
30. Juni 1984: Peter-Pfenninger-Schenkung: Jugendpreisfischen am Karlsbader Weiher.
1. Juli 1984: Peter-Pfenninger-Schenkung: Fischerjahrtag 1984.
11./12. Aug. 1984: Petri-Heil-Verein Salzburg, 24 Stunden Marathonfischen am Imsee, Palting.
8./9. Sept. 1984: Fischereiverein Hallein: Wiesenfest im Fischerhaus.
23. September 1984: Fischereiverein Hallein: 6.00 Uhr, Junioren-Preisfischen.
6. Oktober 1984: Fischereiverein Hallein: Salzachufer, Reinigungsaktion.
15. Dezember 1984: Fischereiverein Hallein: 15.00 Uhr, Jugendweihnachtsfeier.
22. Dezember 1984: Fischereiverein Hallein: 15.00 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier.

In eigener Sache:

Aus gegebenem Anlaß wird neuerlich mitgeteilt, daß Mitglieder des **Landesfischereiverbandes Salzburg** die Zeitschrift „Österreichs Fischerei“ *unentgeltlich* erhalten.

Die Redaktion

Fischereifreundliche Angerbachsanie rung

Obertrum. – Nach eineinhalbjähriger Bauzeit wurde die Angerbachsanie rung auf der Hochfläche des Haunsberges abgeschlossen. Besonderen Wert legte man bei der Sanierung auf den fischereifreundlichen Ausbau des Bachbettes. Wie Bauleiter AR Ing. Siegfried Lebesmühlbacher vom Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. Wasserbau, erklärte, wurde durch den Einbau von 60 Stück Holzsohl-schwellen der Mittelwasserstand wesent-lich erhöht. Der Einbau von 46 Sohlstufen



Angerbach nach der Sanierung

mit Fischunterständen garantiert auch bei extremer Trockenheit ein Überleben der Fische. Der bestehende Baumbewuchs konnte erhalten werden.

Bei dieser Bachsanierung (mit Neben-gräben insgesamt 4.136 m) ist es gelun-gen, die Interessen der Fischerei und der Landwirtschaft zu wahren. An den Fotos ist der Einbau der Holzsohlschwellen er-sichtlich.

Diese Form einer Bachsanierung – wenn überhaupt erforderlich – kann zweifels-frei von uns Fischern nur begrüßt werden.

Jahreshaupt-versammlungen

Salzburger Sportfischerverein:

Es gehört auch schon zur Tradition des Salzburger Sportfischereivereines, ihre Jahreshauptversammlung im Gasthof Vogl in Anthering durchzuführen. So konnte neben dem Bürgermeister Alois Ehrenreich bei der Veranstaltung auch der Salzburger Landes-fischereiverband mit dem Landesobmann Hans Lerchner und seinem Stellvertreter Hofrat Dr. Hechenblaikner herzlich begrüßt werden. Auch Hofrat Dr. Jens Hensen – der ein Kurzreferat über die separat zu behandelnde Biologie der durch Stau-e bei der Flußkraftwerksverbauung entstehenden Abschnitte des Flußlaufes hielt – wird bei Fischerveranstaltungen immer herzlich be-grüßt.

Bürgermeister Ehrenreich brachte einen Situationsbericht über den Baufortschritt der Kläranlage in Siggerwiesen. Die dortigen Arbeiten gehen gut voran. Die Arbeiten wurden bereits im Oktober 1983 begonnen. Der Kostenumfang wird auf eine halbe Milli-arde geschätzt, was bedeutet, daß diese Ab-wasseranlage für 320.000 Einwohnergleich-werte im Salzburger Becken ausgerichtet sein wird.

Obmann Franz Honeder brachte in seinem Tätigkeitsbericht vor allem die große Sauer-stoffzehrung in den Gewässern des Verei-nes zur Sprache, die im Jahre 1983 durch den extremen Niedrigwasserstand ihre Ur-sache hat. Aber auch die Verkotung des Salzachsees durch die Überzahl an Wasser-geflügel, die Reiherplage speziell im Be-reich der Oichten und verschiedene Ver-

schmutzungen der Gewässer machen immer wieder Sorgen für die Fischerei. Bei einem Besatz von 5.080 Kilogramm zum Marktwert von S 502.000, – steht ein Ausfang von 7.084 Kilogramm mit einem Marktwert von S 518.645, – zu Buche.

Zur Prämierung der Bestfänge des Jahres 1983 gab es 15 Pokale. Den größten Fisch des Jahres 1983 fing im Verein Herr Peter Jung mit einem Schuppenkarpfen von 9,15 kg in der oberen Moosach.

Zu den Ehrungen gab es für 25jährige Vereinszugehörigkeit 10 Goldene Ehrenzeichen und für 20jährige Zugehörigkeit 7 Silberne Ehrenzeichen. Für besondere Verdienste wurden mit dem Ehrenzeichen in Gold Hofrat Dr. Heinrich Hechenblaikner, Hofrat Dr. Jens Hensen und Karl Forsthuber geehrt. Ebenso für besondere Verdienste um den Verein erhielten das Ehrenzeichen in Silber Franz Daschil, Franz Hartweger, OLGRat Dr. Herbert Hübel, Franz Kobleder, Eduard Kronberger, Ing. Gerhard Kürsten, Ing. Friedrich Mastnak, Helmut Mischitz, Leopold Murhammer und Ernst Seitz.

In besonderer Dankbarkeit für den selbstlosen Einsatz bei Gewässerverschmutzungen erhielt die Freiwillige Feuerwehr, Feuerwache Itzling, eine Ehrenurkunde für stete Hilfeleistung.

Peter-Pfenninger-Schenkung:

Im überfüllten Harrersaal in Lehen hielt das Kuratorium der Peter-Pfenninger-Schenkung die Jahreshauptversammlung ab. Mehr als 300 Sportfischer waren gezählt.

Gleichzeitig wurde bereits am Nachmittag mit der Kartenausgabe begonnen.

Der Obmann des Kuratoriums, Anton Rinnerthaler, konnte mit großer Freude eine stattliche Anzahl von Ehrengästen begrüßen. Der Vizebürgermeister Gerhard Bacher überbrachte nicht nur die Grüße der Stadt Salzburg, sondern dankte im besonderen allen Kuratoriumsmitgliedern und der Fischerinnung Lieferung in herzlichen Worten für ihre uneigennützigte Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und im besonderen für die Sportfischerei. Immerhin hat die Fischerinnung im vergangenen Fischerjahr mehr als 2000 freiwillige und unentgeltliche Stunden ihrer Freizeit für die Bewirtschaftung der Lieferinger Fischerei aufgewendet. Dann kam der Vizebürgermeister auch auf die Sanierung des Leopoldskroner Weiher zu sprechen und erinnerte, daß mehr als 33.000 m³ Schlamm schätzungsweise aus dem Weiher zu entfernen sein werden. Dies mache jedenfalls 4½ Millionen Schilling an Aufwand nötig. Obmann Rinnerthaler brachte in seinem Bericht die Obliegenheiten des Kuratoriums dar und appellierte an die Behörden, alle Anrainer und Fischerfreunde, die Fischerei im Lande in dem Bemühen um ein sauberes Wasser und eine Ordnung in der Natur zu unterstützen.

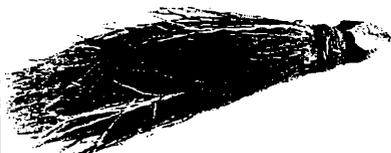
Die gemeldeten kapitalen Fänge der Pfenninger-Fischer wurden mit „Silbernen Fischerstatuen“ prämiert und anschließend kam ein sehr beachteter Vortrag des Direktors der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling, Hofrat Dr. Jens Hensen, zum Thema: „Fühlen Fische den

IHR FACHGESCHÄFT FÜR FISCHEREIGERÄTE

Große Auswahl auch für Fliegenfischer, fachmännische Beratung, Lebendköder.

Als Mitglied der Salzburger Sportfischereivereine geben wir Tageskarten für Vereinswässer aus.

Ab sofort Freitag keine Mittagssperre!



BLEIKOPF-HAAR-STREAMER
zum Spinnfischen, optimale Pfrillen- und Koppenimitation.
In Salzburg nur in meinem Fachgeschäft erhältlich.

SPORTHAUS MARKUS MAIER

Salzburg, Rainerstr. 2
Telefon 71441

BLEIKOPF-STECK-SYSTEM
Pfrille nicht mehr aufbinden
4 Größen

SAIBLING-HEGENE
verschiedene Hakengrößen,
Matt- und Goldhaken.

Schmerz?“ und „Fischbesatz in unseren Gewässern“. Während der Vortragende zum ersten Thema der Meinung war, daß sich darüber die Gelehrten noch streiten, er aber die Meinung vertrete, daß Fische eher ein sehr reduziertes Schmerzempfinden haben, trat Dr. Hemsen zum zweiten Thema dafür ein, den Besatz in den Fischereigewässern keinesfalls zu überhöhen, sondern sehr gut zu dotieren nach Ausfang, Wuchs und Wasserqualität.

Der Landesobmann des Verbandes brachte die Größe der Sportfischer und wünschte natürlich seinen Freunden den „Urfisch“ im Jahre 1984.

Eine Verlosung von Tagesfreikarten und schönen Fischereigeräten konnte den sehr gut gelungenen Abend, den auch eine große Ausstellung von Fischereigeräten der Firma D. A. M. mit Direktor Herbert Michel schmückte, beschließen.

Bezirksfischertage:

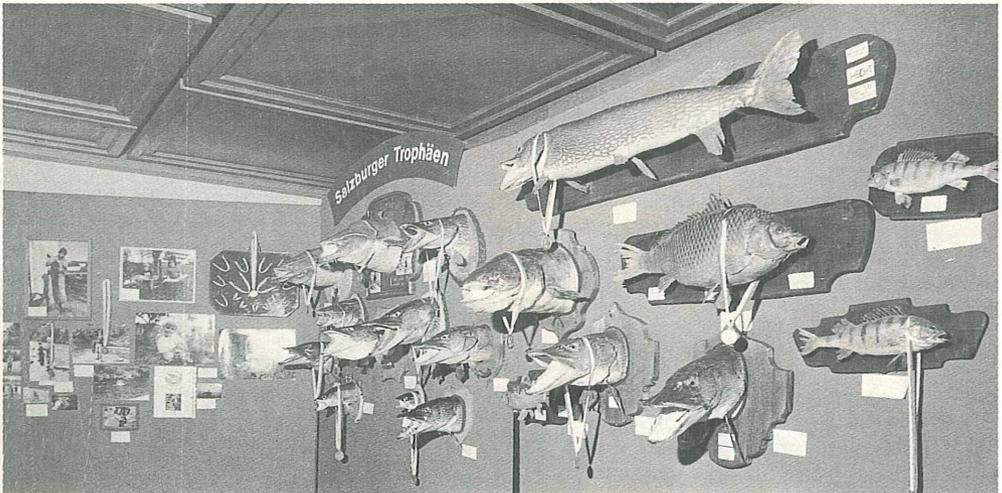
Bezirk Salzburg-Umgebung:

Dieser Bezirksfischertag zeichnet sich in unserem Lande immer durch eine hervorragende Trophäenschau aus. Diesmal waren auch Lebendfische in Aquarien zu sehen. Schon um 13.00 Uhr des 4. Februars 1984 fanden sich beim Holznerwirt in Eugendorf die ersten Besucher dieser Schau ein und begutachteten kapitale Präparate. Hofrat

Dipl.-Ing. Franz Spindler dankte bei der Eröffnung der Trophäenschau allen Beteiligten für das Zustandekommen dieser herrlichen Ausstellung.

Beim anschließenden Bezirksfischertag begrüßte Bezirksobmann Dr. Gunther Stemberger besonders herzlich die erschienenen Gäste, an der Spitze Landtagspräsident Schmidinger und Landesrat Dipl.-Ing. Friedrich Mayr-Melnhof sowie die Bürgermeister der Umlandgemeinden. In seiner Begrüßung brachte Landesrat Dipl.-Ing. Mayr-Melnhof vor allem den Fischern den Dank des Landes Salzburg für ihre Umweltschutzarbeit und bat gleichzeitig die Öffentlichkeit, unsere Umwelt mehr denn je zu schützen. Gerade unser Wald, den ja auch die Fischer als Reservoir unseres Wasserhaushaltes schützen, hat im vergangenen Jahr bereits einen Schaden um 35% erlitten.

Der Bezirksobmann Dr. Stemberger kam in seinem Bericht ebenso auf den Schutz des Waldes und der Gewässer zu sprechen und verlas eine vorbereitete Resolution an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, um die ehestmögliche Novellierung des Wasserrechtsgesetzes bemüht zu sein. Diese Resolution wurde einstimmig vom Bezirksfischertag verabschiedet. Im Anschluß an die Wahl der Delegierten zum Landesfischertag wurden durch den Landesobmann Hans Lerchner Ehrungen durchgeführt. Das Ehrenzeichen des Landesfischereiverbandes Salzburg in Silber erhielten OFRat Dipl.-Ing. Dr. Weinmeister, Bruno



Trophäenschau beim Bezirksfischertag Salzburg-Umgebung

Foto Tautscher

Gebetsroither, Bürgermeister Mag. Hemetsberger von Seeham, Paul Fuchs, Bartl Schreder, Josef Reichl und August Michelitsch.

Im Referat des Hydrobiologen Dr. Paul Jäger erinnerte der Vortragende nach Bekanntgabe der Ergebnisse der bisherigen Seenforschung im Flachland besonders die Fischer, mehr als bisher auch an die Pflege ihrer Fischereireviere zu denken. Das Thema „Reiher in unseren Fischereigewässern“ wurde eingehend behandelt.

Mit der Verlosung von gespendeten Tagesfischereilizenzen, der Preisverteilung für die Trophäenschau und einem gemütlichen Beisammensein im überfüllten Saal des Holznerwirtes endete der Bezirksfischertag des Flachgautes.

Bezirk Tennengau:

Der Tennengau hielt am 24. Februar 1984 in Hallein für seine 849 Sportfischer und Bewirtschafter den Bezirksfischertag 1984 ab. Bezirksobmann Erhard Schwarz konnte sich nicht nur über den vollbesetzten Saal der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft, sondern auch über die Ehrengäste freuen. Der Bezirkshauptmann war durch Dr. Huber vertreten, das Gendarmeriekommando

durch Gruppeninspektor Holztrattner und die Interessenvertretung durch Landesobmann Hans Lerchner und seinen Stellvertreter Hofrat i. R. Dr. Hechenblaikner. Auch die Bezirksobmänner der Stadt Salzburg, Anton Rinnerthaler, und des Pongautes, Paul Bolterl, waren anwesend. Die Wissenschaft war durch Hofrat Dr. Jens Hensen, Direktor der Bundesanstalt, vertreten.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Bezirksobmannes war zu entnehmen, daß im Bezirk Tennengau ein sehr positives Zusammenarbeiten mit der Wildbachverbauung vorhanden ist. Immerhin aber mußte sich die Fischerei im Bezirk mit S 115.000,- für Schäden an den Gewässern entschädigen lassen. Sehr positiv vermerkte der Bezirksobmann, daß durch das Einspringen des Landes Salzburg nunmehr beim Autobahnparkplatz Golling der Bau des Ölabscheiders vergeben wurde und in Kürze mit dem Bau begonnen wird.

Zur Gegenüberstellung berichtete Bezirksobmann Schwarz, daß einem Besatz von S 1,378.000,- an Kosten ein Wert an Ausfang in Höhe von S 1,865.000,- gegenüberstehen.

Der Landesobmann Hans Lerchner kam auf verschiedene Probleme der Fischerei im Lande, wie die Kleinkraftwerke, die „Aktion



**Wir haben alles,
was Sie
zum sportlichen
Angeln
brauchen!**

**Sport
für den Mann
im Mann**

D·A·M

Grüne Salzach“ und die Wasserrechtsgesetz-Novelle zu sprechen. LO-Stv. Dr. Hechenblaikner erinnerte die versammelten Sportfischer an die Gewissenhaftigkeit der Abgabe der Ausfangmeldungen. Nach der Wahl der Delegierten zum Landesfischertag 1984 kam es zu Ehrungen durch den Landesobmann.

Das Ehrenzeichen in Silber des Landesfischereiverbandes Salzburg erhielten

Gend.-Gruppeninspektor Günther Holztrattner, Ortskommandant der Feuerwehr Golling Nikolaus Brandauer, Josef Irnberger und Hermann Rehr.

Die Verlosung von Fischereifreikarten und Fischereigeräten und ein herrlicher Film über das Hechtfischen in Süddeutschland rundeten den Bezirksfischertag Tennengau in guter Tradition ab.



Pinzgaus größtes Preisfischen

Der 1. Saalfeldner Fischereiverein führt am 20. Mai 1984 von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr am Neuwirth-Teich in Fürth/Kaprun mit begrenzter Teilnehmerzahl ein Preisfischen durch. Das Nenngeld beträgt S 220,-. Einzahlungen sind erbeten an die BAWAG Saalfelden auf Kto.-Nr.

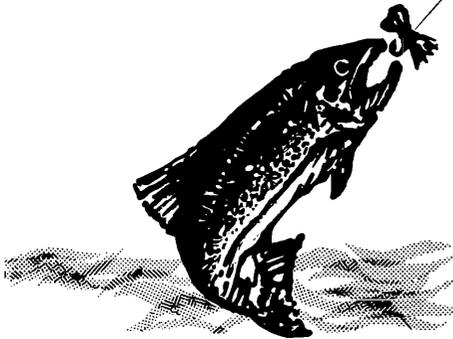
59110-101-150. Die Platzauslosung beginnt ab 5.30 Uhr am Teich. Es gibt bei diesem großen Preisfischen viele wertvolle Pokal- und Sachpreise.

1. Preis: S 3.000,- + Pokal
2. Preis: S 2.000,- + Pokal
3. Preis: S 1.000,- + Pokal

Ausschreibungen werden auf Wunsch an die Vereine zugesandt.
Adresse: 1. Saalfeldner Fischereiverein, 5760 Saalfelden.

Dschulnigg

Wettfischen 6. Mai 1984



Auch heuer wieder
unser traditionelles
internationales
Dschulnigg-Wettfischen
am Leopoldskroner Weiher
am 6. Mai 1984

Auskunft und
Anmeldung im Geschäft

SPORT-FISCHER-CENTER
SPORT UND WAFFEN

Dschulnigg



SALZBURG, GRIESGASSE 8, TEL. 0 66 2/423 76

Ein Sportgewässer stellt sich vor

Bei vielen Salzburger Sportfischern ist der Autobahnsee Gois/Viehausen mit einer Wasserfläche von ca. 7 ha eines ihrer Lieblingsgewässer. Vom Bewirtschafter, dem HSV-Salzburg, mit einem jährlichen Besatz im Werte von rund 200.000,- Schilling vorzüglich besetzt, beginnt die Fangzeit bereits – wenn das Wasser eisfrei ist – am ersten Samstag im März und endet am 31. Oktober. In der Zeit vom 16. Mai bis 31. August gilt die Lizenz an Freitagen wegen des Nachtfischens bis 24.00 Uhr.

Die Lizenzgebühren für **Nichtmitglieder** des HSV betragen für Tageskarten S 80,-, für den 10-Tage-Block S 600,-.

An Fischen ist besetzt: Karpfen (Hauptbesatz), Hechte, Zander, Waller, Schleie, Aale, Amur und diverse Weißfische.

Ausgabestellen:

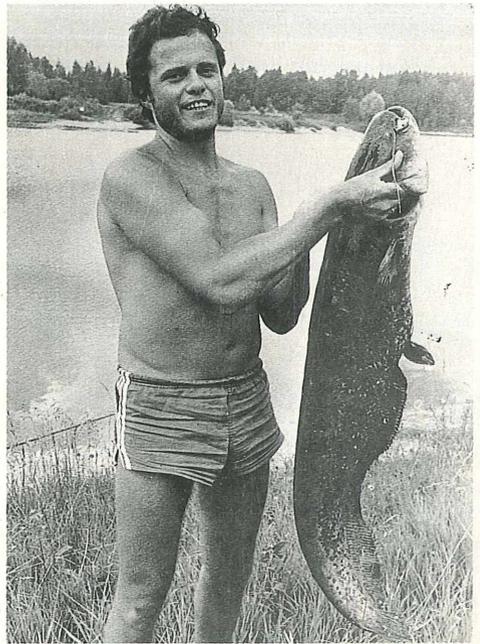
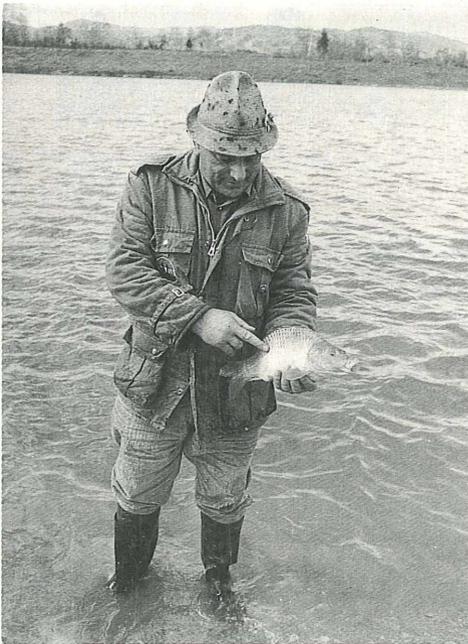
Rosa Schnöll, Viehausen 96 (am See)

Sporthaus Rehm, Rudolf-Biebl-Straße

Firma Hervis, Interspar, Taxham

Forum-Kaufhaus, Herr Franze, Kaiserschützenstraße.

Da der Autobahnsee in den Sommermonaten auch ein beliebtes Ausflugsziel für Badegäste ist, hat die Sektion Sportfischerei das Gewässer in Badebereich und Fischereibereich geteilt.



Gesunde, raschwüchsige **Besatzkarpfen**
und Schleien
günstig abzugeben.

Teichwirtschaft Brunnsee, 8481 Brunnsee Nr. 2, Tel. 0 34 72 / 82 32

Personalmeldungen



Dr. Herbert Hübel ein Sechziger!

Oberlandesgerichtsrat i. R. Dr. Herbert Hübel vollendete am 3. Februar 1984 sein sechzigstes Lebensjahr. Seine korrekte Denkungsweise, die gewinnenden Umgangsformen und sein profundes juristisches Wissen zeichnen Dr. Hübel seit jeher aus, aber auch seine Hobbies, wie Fischerei und Fußball. Seit frühester Jugend der Sportfischerei verbunden, war er bereits im Jahre 1958 Rechtsreferent des Landesfischereiverbandes und 15 Jahre lang Obmann-Stellvertreter.

Dr. Hübel war maßgebend bei der Verabschiedung des Salzburger Fischereigesetzes 1969 beteiligt. Seit dem Jahre 1977 ist Dr. Hübel Referent für Fließgewässer und steht dem Landes-

fischereiverband Salzburg immer zur Verfügung. Für seine überaus großen Verdienste wurde er mit dem Ehrenzeichen des Landesfischereiverbandes Salzburg in Silber und Gold ausgezeichnet.

Der Landesverband, die vielen Sportfischerfreunde und nicht zuletzt die Redaktion wünschen „unserem Herbert“ viel Glück, Gesundheit, Freude und Schaffenskraft, damit er auch weiterhin seine ganzen Kräfte für die Sportfischerei im Lande einsetzen kann.

**INTERFISHING
CENTER**

**Sport
Rehm**

Salzburgs führendes
Fischerei-Fachgeschäft

Großauswahl aus dem
Programm von ABU, DAM,
Balzer, Hardy, Shakespeare,
Cormoran, usw.

Lebendköder, wie Pfrillen,
Maden, Köcherfliegenlarven
etc.

Rudolf-Biebl-Straße 5a
Telefon 320093

Individuelle
Fachberatung!
Ausgabe von Fischerei-
Tageskarten!
Gute Parkmöglichkeit!
Keine Mittagssperre!

**NEU! Spezialsortiment für den wettkampf-
orientierten Sportangler mit Spezialzubehör.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Salzburgs Fischerei 115-122](#)